

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)  
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Biochemie und Molekularbiologie mit den Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.) (Fachprüfungsordnung Biochemie und Molekularbiologie (1-Fach))**

**Vom 23. Juli 2010**

NBl. MWV. Schl.-H. 2010 S. 61

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 19. Oktober 2010

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie vom 9. März 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 356), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 23. Juni 2010 und nach Beschlussfassung durch den Konvent der Medizinischen Fakultät vom 28. Juni 2010 die folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1**

Die Fachprüfungsordnung Biochemie und Molekularbiologie (1-Fach) vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 101), zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 54), wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

**„§ 2 Studienjahr**

(1) Die Studiengänge dieser Fachprüfungsordnung sind nach Studienjahren mit Beginn im Wintersemester organisiert. Eine Lehrveranstaltung wird in der Regel jährlich einmal angeboten: Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein ungerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Wintersemester angeboten; Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein gerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Sommersemester angeboten.

(2) Einschreibungen in Bachelor-Studiengänge für ungerade Fachsemester werden nur zu einem Wintersemester, für gerade Fachsemester nur zu einem Sommersemester vorgenommen.

(3) Einschreibungen in Master-Studiengänge sind sowohl für gerade als auch für ungerade Fachsemester zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Der Studienbeginn wird zum Wintersemester empfohlen.“

2. In der Anlage „Studienverlaufsplan Bachelor of Science „Biochemie und Molekularbiologie“ wird in der Zeile für das Modul „chem 303“ in der Spalte „Voraussetzung“ die Angabe „chem 201“ gestrichen.

3. Die Anlage „Studienverlaufsplan Master of Science „Biochemie und Molekularbiologie“ erhält folgende Fassung:

**„Studienverlaufsplan Master of Science „Biochemie und Molekularbiologie“  
Fettgedruckte und unterstrichene Module werden für die Notenbildung herangezogen**

	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	bcmb-201	BCM 1	V/S	2/2	P		2 V	5	
	bcmb-205	<b>Wahlmodul Biochemie für Fortgeschrittene</b>	V/S/P	je nach Modul*	WP		je nach Modul*	10	
	chem 1001	<b>Anorganische Reaktionsmechanismen</b>	V/S	2/1	P		K	5	
	chem 1002	<b>Fortgeschrittene Methoden der Strukturaufklärung in der Organischen Chemie</b>	Üb/V	2/1	P		K	5	
	chem 1020	Spektroskopie-Praktikum für Biochemiker	P/S	5/1	P		PT u. V	5	
					<b>Σ</b>				<b>Σ 30</b>
2.	bcmb-	BCM 2	V/S	2/2	P		2 V	5	

Semester	202							
	bcmb-206	<b>Strukturbiologie</b>	V/S/P	3/1/5	P		PP 50% M 50%	10
bcmb-207	<b>Vertiefung AF-I (alle Fächer, auch fachfremd)</b>	V/S/P	je nach Modul*	WP		je nach Modul*	5	
biol-201	<b>Vertiefung FS-I (Biologie, VR 3,4,5)</b>	V/S/P	je nach Modul*	WP		je nach Modul*	2 x 5	
			<b>Σ</b>				<b>Σ 30</b>	<b>Σ 60</b>
3. Semester	bcmb-203	BCM 3	V/S	2/2	P		2 V	5
	bcmb-204	BCM 4	V/S	2/2	P		2 V	5
	bcmb-208	<b>Vertiefung FS-II (fachspezifisch)</b>	V/S/P	je nach Modul*	WP		je nach Modul*	10
	bcmb-209	<b>Vertiefung AF-II (alle Fächer, auch fachfremd)</b>	V/S/P	je nach Modul*	WP		je nach Modul*	10
				<b>Σ</b>				<b>Σ 30</b>
4. Semester	bcmb-210	<b>Masterarbeit, 6 Monate</b>			P			30
				<b>Σ</b>				<b>Σ 30</b>

\* siehe Auswahlliste für die Wahlmodule

Erläuterungen:	Modul:	Titel des Moduls in Form der Modulnummer
	Modulbezeichnung:	Titel der Lehrveranstaltung
	LF:	Art der Lehrveranstaltung / Lehrform
	P / WP:	Status des Moduls: Pflicht / Wahlpflicht
	Voraussetzung:	Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung
	PL:	Prüfungsleistung: K: Klausur, V: Vortrag; M: mdl. Prüf., P: Protokoll, PP: Praktikums Protokoll, PT: Praktikumstestate; KO: Kolloquium
	SWS:	Semesterwochenstunden
	LP:	Leistungspunkte

4. Die Anlage „Wahlmodule Master of Science „Biochemie und Molekularbiologie“ Auswahlliste für die Vertiefungsmodule AF-I, AF-II, FS-I und FS-II“ wird geändert wie folgt:

a) Die Module „bcmb-267“, „bcmb-268“ und „Chem-2004B“ erhalten folgende Fassung:

Wahlmodule	Module zur Auswahl	Modul-Nr.	PL	LP
<b>bcmb-205, bcmb-207, bcmb-209</b>				
	Molekulare Infektionsbiologie: Mikrobielle Pathogenese	bcmb-267	Vortrag 25% Protokolle 25% Prüfung 50%**	5
	Molekulare Infektionsbiologie: Virologie	bcmb-268	Vortrag 25% Protokolle 25% Prüfung 50%**	10
<b>bcmb-207, bcmb-208, bcmb-209</b>				
	Moderne Synthesemethoden der Organischen Chemie *	Chem-2004B	Protokolle 50% Vortrag 50%	15

b) Folgende Module werden hinzugefügt:

Wahlmodule	Module zur Auswahl	Modul-Nr.	PL	LP
<b>bcmb-205, bcmb-207, bcmb-209</b>				
	Indikator Proteine	bcmb-271	Protokoll 50% mündl. Prüf. 50%	10
	Proteinkristallographie	bcmb-272	Protokoll 50% Prüfung 50%**	5
	Molekulare Biologie der Vitamine	bcmb-273	Prüfung 100%	5
	Neurobiochemie	bcmb-274	Protokoll 75% mündl. Prüf. 25%	5
	Molekulare Zellbiologie der Lysosomen	bcmb-275	Protokoll 50% mündl. Prüf. 50%	5
	Molekulare Funktionsanalyse von Proteasen und proteolytischen Prozessen	bcmb-276	Protokoll 50% mündl. Prüf. 50%	5
	Membrantransport	bcmb-277	Protokoll 50% mündl. Prüf. 50%	10
	Proteinbiochemie	bcmb-278	Protokolle 50% Prüfung 50%**	5

c) In der Auswahlliste „biol-201 (VR 3, 4, 5), bcmb-207, bcmb-208, bcmb-209“ wird das Modul „biol 248“ gestrichen.

d) Die Legende wird ergänzt durch folgende Punkte:

„\*\* Die Art der Prüfungsleistung wird am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben  
Ko # Kolloquium, benotet“

## Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 31.03.2011 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 22. Juli 2010 erteilt.

Kiel, den 23. Juli 2010

Prof. Dr. Lutz Kipp  
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Stefan Schreiber  
Dekan der Medizinischen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel